

Chefankläger geht in den Ruhestand

Staatsanwaltschaft sucht neuen Leiter

Henning Meier, Hannovers Chefankläger bei der Staatsanwaltschaft, geht in den Ruhestand. Nach vier Jahren an der Spitze von Niedersachsens größter Strafverfolgungsbehörde verabschiedete sich der 66-Jährige am Donnerstag von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Veranstaltung fand wegen der Corona-Krise im Innenhof der Staatsanwaltschaft am Volgersweg statt. Die Staatsanwälte und Angestellten konnten die Verabschiedung von zahlreichen Fenstern aus verfolgen. Am Ende spendeten sie reichlich Applaus für den leitenden Oberstaatsanwalt.

Für Meier hatte sich mit der Übernahme des Postens vor fast genau vier Jahren als Nachfolger von Jörg Fröhlich ein Kreis geschlossen. Der 66-Jährige, der seine Amtszeit um ein Jahr verlängert hatte, hatte nach einem Studium in Göttingen seine erste feste Stelle 1986 bei der Staatsanwaltschaft Hannover angetreten. In einem Abschiedsschreiben an alle Mitarbeiter bezeichnete Meier die vergangenen vier Jahre deshalb auch als „Höhepunkt seines beruflichen Lebens“.

Meier war in seiner Zeit als Chefankläger in Hannover unter anderem mit der sogenannten Rathausaffäre um Ex-Oberbürgermeister Stefan Schostok befasst. Zudem brachte er die zweite Ermittlungseinheit gegen Kinderpornografie mit an den Start.

Die Nachfolge von Meier steht noch nicht fest. Es wird damit gerechnet, dass der wichtige Posten bis zum Sommer neu vergeben wird. *tm*



An der Maikundgebung in Hannover beteiligen sich auch ehemalige Mitarbeiter der Firma Sitech.

FOTO: CHRISTIAN BEHRENS

Maidemos mit Mundschutz

Am Tag der Arbeit gehen mehr als 100 Demonstranten in der Innenstadt auf die Straße / Am Maschsee gibt es unangemeldete Proteste gegen Waffenexporte

Von Tobias Morchner

„Hoch die internationale Solidarität“, schallte es am Freitagvormittag über den Platz an der Goserie. Rund 100 Gewerkschafter und andere politische Gruppierungen hatten sich in Hannovers Innenstadt versammelt, um trotz der Corona-Krise den Tag der Arbeit zu begehen. Die Aktion war nur eine von mehreren Maikundgebungen in der Landeshauptstadt. Am Maschsee protestierten Aktivisten gegen die Rüstungsindustrie. Die Partei Die Linke hatte eine Veranstaltung gegen den Pflegenotstand auf die Beine gestellt.

Die Polizei als zuständige Versammlungsbehörde ließ alle Aktionen unter Einhaltung hoher Sicherheitsauflagen über die Bühne gehen.



Am Maschsee demonstrierten Aktivisten gegen die Rüstungsindustrie.

FOTO: TOBIAS MORCHNER

Das bedeutete für den Protest am Vormittag im Schatten des Anzeiger-Hochhauses unter anderem, dass das Mikrofon nach jedem Redebeitrag desinfiziert werden musste, dass die Teilnehmer alle einen Mund-Nasen-Schutz trugen und

den vorgeschriebenen Mindestabstand einhielten.

In ihren Reden kritisierten die Vertreter verschiedener Organisationen insbesondere die großen Gewerkschaften für ihre diesjährigen Absagen der traditionellen Kundgebungen zum 1. Mai. „Der Protest gehört gerade in diesen Tagen auf die Straße, weil so viele Menschen Fragen haben, wie es weitergeht – und wir beweisen heute, dass das auch funktioniert“, sagte ein Vertreter vom VW-Betriebsrat. Auch ehemalige Mitarbeiter des geschlossenen Autositzherstellers Sitech beteiligten sich an der Demo.

Demo gegen Rüstungsindustrie

Am Maschsee hatten fast zur gleichen Zeit Aktivisten ein großes Transparent am Nordufer entrollt. Damit protestierten sie gegen die

Rüstungsindustrie und insbesondere gegen das Unternehmen Rheinmetall, das auch in Unterlüß nahe Celle ein Werk betreibt. „Warum werden in der Corona-Krise weiter Panzer gebaut und medizinisches Gerät fehlt?“, hieß es in einem Beitrag, der vor Ort abgespielt wurde. Obwohl diese Demonstration nicht im Vorfeld bei der Polizei angezeigt worden war, ließen die Beamte die Demonstranten gewähren.

Linke gegen Pflegenotstand

Am Nachmittag demonstrierten rund 30 Anhänger der Partei Die Linke, darunter der Bundestagsabgeordnete Dieter Dehm, auf dem Platz an der Goserie gegen den Pflegenotstand. Auch für diese Aktion galten strenge Hygienevorschriften. Alle Proteste verliefen nach Angaben der Polizei friedlich.

Rätsel um Leiche aus Isernhagen

Toter war Donnerstag entdeckt worden

Nach dem Fund einer männlichen Leiche in Isernhagen F.B. stehen die Ermittler vor einem Rätsel: Weder lässt sich bislang die Identität des Mannes noch die Todesursache klären.

Ein Passant hatte den leblosen Körper eines Mannes am Donnerstagmorgen auf dem Areal einer ehemaligen Gärtnerei entdeckt. Der Tote hat dort offenbar bereits ein paar Tage gelegen. Die Kripo und die Rechtsmedizin sicherten Spuren rund um den Fundort des Leichnams. Bei der Obduktion fanden die Gerichtsmediziner keine Hinweise auf ein Fremdverschulden. Das bedeutet, dass die Kripo derzeit nicht davon ausgeht, dass der Mann einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. „Wir vermuten jetzt einen natürlichen Tod oder vielleicht einen Suizid“, sagte Philipp Hasse von der Polizeidirektion Hannover am Freitag.

Das Alter des Toten können die Ermittler bislang nicht feststellen. „Wir schätzen, dass er etwa mittleren Alters ist“, sagte Hasse. Bedeckt hält sich die Polizei zum Todeszeitpunkt des Mannes. *tm/to*



Die Kripo sucht am Fundort am Werlohweg in Isernhagen F.B. nach Spuren. FOTO: FRANK TUNNAT

RABENAUS WUNDERSAME ERLEBNISSE



SERVICE

Liebe Leserinnen und Leser,

wegen der vielen Absagen von Veranstaltungen und Terminen im Zusammenhang mit der Corona-Prävention muss unsere Service-Seite „Täglich (fast) alles“ zurzeit leider entfallen. Aktuelle Informationen finden Sie bei uns im Internet auf HAZ.de.

NOTDIENSTE

Sonnabend, 8.30 Uhr, bis Sonntag, 8.30 Uhr:

- Greif-Apotheke**, Berchusenstraße 33, Tel. 55 25 44.
- Lister Apotheke am Moltkeplatz**, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 40, Tel. 39 07 80.
- Leinau-Apotheke**, Limmerstraße 49, Tel. 44 75 33.
- Europa-Apotheke**, Georgstr. 16, Tel. 32 66 18.
- Sonntag, 8.30 Uhr, bis Montag, 8.30 Uhr:**
- Friedenstal-Apotheke**, Hannoversche Str. 102, Tel. 9 56 20 35.
- Stadtweg-Apotheke**, Ricklinger Stadtweg 41, Tel. 42 01 48.
- Olympia-Apotheke**, Vahrenwalder Str. 52, Tel. 31 93 31.

WOCHENMÄRKTE

- SONNABEND**
- 8 bis 13 Uhr:** Klagesmarkt; Kardinal-Galen-Schule; Meldaustraße; Pfarrlandstraße; Lindener Marktplatz.
- 8 bis 13 Uhr:** Rimpaustraße; Platz an der Friedenskirche; Moltkeplatz; Bauernmarkt.

TECHNISCHE NOTDIENSTE

- Pannenhilfe des ADAC** (0 18 02) 22 22 22
- Pannenhilfe des ACE** (0 18 02) 34 35 36
- Pannenhilfe des AvD** (08 00) 9 90 99 09
- Deutsche Telekom** (08 00) 3 30 20 00
- Stadtwerke** (Gas) 4 30 41 11
- Stadtwerke** (Strom) 4 30 31 11
- Stadtwerke** (Wasser) 4 30 51 11
- Stadtwerke** (Fernwärme) 4 30 32 11
- Stadtwerke** (Straßenbeleuchtung) 4 30 31 12
- Abwasser** 16 84 73 77
- Installateure, Heizung, Sanitär** 84 10 10
- Elektro-Notdienst** 1 31 66 91
- Glaser-Notdienst** 85 87 81
- Umwelt-Telefon** 16 84 38 01

KINOPROGRAMM

Die Kinos sind aufgrund der Corona-Prävention vorübergehend geschlossen.

OFFENER KANAL

HI SONNABEND

15.30 Uhr: Die Regionsversammlung tagt: Sitzung vom 3. März 2020. 17 Uhr: Goqueer. 17.30 Uhr: Steilpass Sport TV. 18.30 Uhr: Lüttje Lage. 18.45 Uhr: 0511 – Das tägliche Magazin aus Hannover. 19 Uhr: FaustTV. 22 Uhr: SonnTAK – Reiner Kröhnert im Theater am Küchengarten. 23 Uhr: Local Players in Concert – mit den BÖRKERBROTHERS.

SONNTAG

10 Uhr: Gottesdienst aus der Marktkirche Hannovers. 10.45 Uhr: SonnTAK – Matthias Brodowy im Theater am Küchengarten. 11.45 Uhr: 0511 – Das tägliche Magazin aus Hannover. 12 Uhr: Gottesdienst aus der Marktkirche Hannovers.

NOTRUFNUMMERN

- Stadt Hannover**
- Allgemeiner Notruf (Polizei)** 110
- Feuerwehr** 112
- Leitstelle Krankentransport** 1 92 22
- Gift-Notrufzentrale** (05 51) 1 92 40
- Notfallsprechstunde (Zentrum)** 116 117
- Notfallsprechstunde (Nordst.)** 1 23 83 43
- Kinderärztl. Notfallambulanz** 81 15 33 00
- Ärztl. Bereitschaftsdienst** 116 117
- Zahnärztlicher Notdienst** 31 10 31
- Zahnärztlicher Notdienst** 6 42 48 08
- Privatärztlicher Notdienst*** 1 92 57
- Privatärztl. Akutdienst*** (0 18 05) 30 45 05
- Privatzahnärztl. Notdienst*** 8 38 73 03
- Zahnschmerz-Notdienst** 2 61 42 10
- Schwangere in Not** (08 00) 6 05 00 40
- Notruf für vergewaltigte Frauen** 33 21 12
- Tierärztlicher Notdienst** 65 51 18 21

*Keine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen

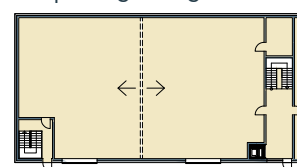
12.30 Uhr: FaustTV. 15.30 Uhr: Exporter. 16 Uhr: Local Players in Concert – mit den BÖRKERBROTHERS. 17 Uhr: SonnTAK – Reiner Kröhnert im Theater am Küchengarten. 18 Uhr: Gottesdienst aus der Marktkirche Hannovers. 18.45 Uhr: 0511 – Das tägliche Magazin aus Hannover. 19 Uhr: Steilpass Sport TV. 20 Uhr: Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft: Warum ist Karl Marx heute noch wichtig? 20.30 Uhr: Parih Taswir. 21 Uhr: Zur Sache Corona – Talk mit dem Infektiologen Professor Dr. Matthias Stoll. 22 Uhr: SonnTAK – Tobi Kunze im Theater am Küchengarten. 23 Uhr: Gesellschaftsbarometer – Geht Politik auch in, jung?

WILLKOMMEN IN HAINHOLZ



NEUES MIETOBJEKT FÜR IHR GEWERBE

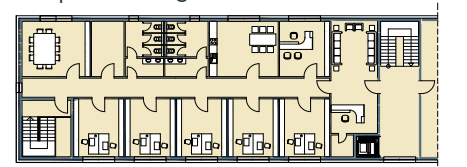
Beispiel Lager-/Logistikfläche



Ihr Ansprechpartner:
René Schneider
0511/70077-0

Hannoversche Volksbank Immobilien

Beispiel Büroetage



Im optimal angebotenen Stadtteil Hainholz vermieten wir Ende 2021 in zwei neuen Gewerbeobjekten attraktive Büroetagen und großzügige Lager- und Logistikflächen. Highlight ist ein repräsentatives Büro mit Dachterrasse. Die Flächen von 130 bis 4.000 m² können flexibel gestaltet werden. Außenstellplätze sind vorhanden. Restaurants, Einkaufszentren und die Stadtbahn sind fußläufig erreichbar. Interesse? René Schneider von der Hannoverschen Volksbank Immobilien freut sich auf Ihren Anruf.

